

den Bericht der Untersuchungs-Commission abwarten und könne erst, nachdem sie den Bericht in Erwägung gezogen hat, ihre Ansicht über den Ursprung der Verhörungen abgeben. Die Debatte wurde auf den 2. d. vertagt.

„Reuter's Office“ meldet aus Yokohama vom 31. v.: Nachrichten aus Korea zufolge verlangte der chinesische Gesandte in Folge des Gerüchtes, daß man verjagen werde, die Schutzherrschaft Rußlands über Korea herzustellen, telegraphisch die Entsendung von Truppen. In Folge dessen sind nun chinesische Kriegsschiffe mit einer größeren Truppen-Abtheilung eingelangt. Zahlreiche, als Kaufleute verkleidete chinesische Soldaten sind in Seoul eingerückt, wo eine große Erregung herrscht.

Die Ernennung des früheren griechischen Gesandten in Paris, Herrn Nicolaus Maurocordato, zum Gesandten in Petersburg ist von besonderer politischer Bedeutung. Die Beziehungen zwischen Griechenland und Rußland, welches seit dem Jahre 1870 den griechischen Aspirationen auf der Balkan-Halbinsel beharrlich entgegentrat, waren bisher fast gespannt, und die Griechen erblickten in Rußland ihren gefährlichsten Widersacher. In der letzten Zeit sind jedoch Symptome eines Umschwungs in der Haltung Rußlands Griechenland gegenüber wahrnehmbar geworden. Eines dieser Symptome ist die reservirte Haltung Rußlands anlässlich der Blokade der griechischen Küsten gewesen; namentlich sind aber die Kundgebungen der russischen Presse anlässlich des Aufenthaltes der Königin und des Kronprinzen von Griechenland am russischen Hofe bemerkenswerth, in welchen angekündigt wurde, daß Rußland in Zukunft den Interessen Griechenlands auf der Balkan-Halbinsel seine Theilnahme zuwenden werde. Die griechische Presse, in welcher die Aeußerungen der russischen Blätter ein lebhaftes Echo hervorriefen, erblickt in der Wiederbeziehung des griechischen Gesandtschaftspostens in Petersburg einen marcanen Beweis für die Geneigtheit der griechischen Regierung, freundschaftlichere Beziehungen zu Rußland anzubahnen.

Zur Heimkehr Alexanders I.

Wien, 3. September. Der Londoner Correspondent der „N. Fr. Pr.“ hatte eine Unterredung mit einer russischen Vertrauensperson hervorragenden Ranges. Derselbe erklärte auf Grund jüngster authentischer Information, die Abneigung des Czars gegen den Fürsten von Bulgarien beruhe nicht auf politischen Gründen, sondern sei auf den Charakter des Battenbergers zurückzuführen, dem man Niedrigkeit in Geldsachen nachsage und der angeblich Bulgarien auslauge. Der Fürst sei unzuverlässig und nicht wahrheitsliebend. Die russische Regierung als solche wußte weder von dem Attentate auf den Fürsten, noch autorisirte sie Jemanden zur Verhinderung Alexanders; wohl aber beging Bogdanoff eine große „Inbidirection“, wodurch gewisse Bulgaren sich ermächtigt glaubten, für Rußland jenen Act auszuführen zu dürfen. Der Czar beklagte wohl die unglückliche Lage, in welcher seiner Ansicht nach die Bulgaren schmachten, allein trotz seiner Abneigung gegen die Person des Fürsten würde die russische Regierung niemals einen solchen Gewaltstreich gebilligt haben. Bezüglich der Heimkehr des Fürsten äußerte sich der Gewährsmann dahin, daß dieselbe weder Deutschland noch Oesterreich-Ungarn angerathen hätten; der Fürst handelte motu proprio und nach dem Rathe englischer Höfe, wenngleich nicht politischer Personen. Die russische Regierung werde nicht activ in Bulgarien einschreiten. Wenn die Bulgaren den Fürsten lieben, mögen sie leben, wie sie fertig werden. Der Czar werde deshalb seine Abneigung gegen den Fürsten nicht vermindern, und erklärte, ein moralisch, in Geldsachen nicht ganz fleckenloser Mann könne kein großer Mann sein. Gewiß sei, daß Deutschland in der bulgarischen Sache nicht das geringste Rußland Feindliche thun werde.

Berlin, 3. September. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ kommt auf den Artikel der ultramontanen und der freisinnigen Presse bezüglich des Fürsten Alexander zurück und sagt: „Soll nicht sofort an Rußland der Krieg erklärt werden, bliebe nur übrig, daß Deutschland weitere Schritte nach Konstantinopel mache. Rußland würde in das Gegentheil umschlagen; in der logischen Entfaltung derartiger Stimmungen liege aber der Krieg. Niemand könne in Zweifel darüber sein, daß die von den Ultramontanen und Freisinnigen vorgezeichnete Politik eminente Gefahren für Deutschland herbeiführe. Entweder man stehe zu der Politik der Regierung oder man sünze das Reich in einen unabsehbaren Krieg.“ Der Artikel schließt: „Wir hören, daß der spanische Handelsvertrag unterzeichnet und der Reichstag baldigt zur Ratifizierung desselben einberufen werden soll. Dann wird sich die Gelegenheit bieten, vor dem Lande die rußlose Feindschaft zu brandmarken, mit welcher die Feinde des Reiches auswärtige Politik treiben.“ — Große Sensation erregt die offiziöse Antündigung der demnachstigen Einberufung des Reichstages, angeblich zur Ratifizierung des neuen deutsch-spanischen Handelsvertrages, während Niemand daran zweifelt, daß Fürst Bismarck seine bulgarische Politik vor der öffentlichen Meinung vertreten will. Man darf eine bewegte Session erwarten. — Die hiesigen Blätter bezweifeln kaum mehr die Abdankung des Fürsten

„Ich kann nur wiederholen, gnädigste Gräfin, daß ich immer und überall zu Ihren Diensten stehe!“ sagte Victor. „Doch geht ich zu bedenken, daß einer der Verwandten, oder vielleicht ein bewährter Administrator sehr rasch telegraphisch herbeizurufen wäre!“

Das junge Mädchen lehnte sich wie erschöpft zurück, ein seltsam bitteres Lächeln spielte um ihre Lippen. „Ich habe allerdings einen Onkel, — doch dieser Onkel hat einen Sohn und man könnte meinen Hilferuf falsch auslegen! Die Vertrauenswürdigkeit des Administrators ist mir in letzter Zeit zweifelhaft geworden. Ich habe mir den Kopf zerbrochen, wen ich um den Bescheid bitten könnte, der mir und meiner armen Mutter in diesem Augenblicke nöthig ist, die Werbung Ihres Namens war mir wie eine Erlösung.“ Es suchte seltsam um den jungen Mund. „Wir beide wissen ja ganz genau, wie wir zu einander stehen! Sie können mir meine Bitte nicht falsch auslegen oder mißdeuten!“

„Ich bitte, ganz über mich zu verfügen!“ sagte er leise und neigte sein Haupt.

Weder Victor noch Gräfin Paula hatten gewußt, was sie thaten, als sie diese Worte wechselten. Die Arbeitslast, die Victor damit auf seine Schultern nahm, war eine ungeheure, schon nach wenigen Stunden sah er ein, daß er seine militärischen Berufspflichten nicht damit vereinigen konnte. Kurz entschlossen ging er zum Obersten und bat um einige Tage Urlaub. Der wohlwollende Mann sah ihn erstaunt an. „Ich wußte nicht, habe nie bemerkt, auch nie gehört, daß Sie mit den Erbs so liiert sind!“ sagte er. „Nun, der Dienst soll Ihnen nicht im Wege stehen! Die Cavalierpflicht gegen hilflose Damen steht natürlich obenan, — ich verhoffe vollkommen! Gehen Sie in Gottesnamen und wenn Sie aus Schönheitsbedenke zurück sind, wo meines Wissens die Beisehung erfolgen soll, so melden Sie sich zurück!“

Victor bedankte sich und wollte sich verabschieden, an der Thür rief ihn der Oberst noch einmal zurück. „Noch ein Wort, Mannhaft! Es gehen seit einiger Zeit Gerüchte, daß die Vermögensverhältnisse der Erbs tief zertrübt sind! — Bei Trauerfällen kommt man in seltsam erregte Situationen — glauben Sie einem Manne, der es gut mit Ihnen meint! — Schließen Sie nicht über's Ziel und übereilen Sie nichts!“ Victor murmelte einige Dankesworte und eilte fort.

(Fortsetzung folgt.)

Alexander. Die „National-Zeitung“ tröstet ihn damit, daß er einen glänzenden Abgang habe, als ein Fürst, der seine Würde freiwillig dem Volkswohle opfere. — Die „Vossische Zeitung“ schreibt: Unbarmherziger hat ein gigantisches Schicksal niemals einen von der Theilnahme der ganzen Welt getragenen Helden vernichtet. — Die „Post“ jubelt, daß sie glänzend gerechtfertigt und die Gegner niedergeschmettert seien; klar sei erwiesen, daß das Eintreten Deutschlands für den Fürsten Alexander einen großen Krieg provocirt hätte.

Berlin, 3. September. Die liberalen deutschen Blätter widmen dem Fürsten von Bulgarien nach der neuesten Phase — Ereignisse, welche kaum eine andere Lösung als die Abdankung übrig lassen — sympathische Artikel. Tragischer ist selten auf der politischen Bühne Europas ein Stück zu Ende gegangen, schreibt die „Vossische Zeitung“. Die „Post“ erklärt Diejenigen blamirt, welche es Servilismus nannten, daß wir nicht sofort die Macht Deutschlands dem Fürsten zur Verfügung stellten; die Lage sei schwierig, aber glücklicherweise habe die europäische Diplomatie noch den Vortritt nicht an den Degen abgetreten. Die „Post“ widerruft ihre Meldung von einem Begrüßungs-Telegramm der Garde-Officiere an den Fürsten Alexander.

Darmstadt, 3. September. Von bestinformirter Seite wird versichert, daß Fürst Alexander von Bulgarien während seines kurzen Aufenthaltes in Remberg von officiellen Persönlichkeiten in Wien, Berlin, Petersburg und Franzensbad keinerlei telegraphische oder briefliche Mittheilung erhielt. Dagegen ist es unzweifelhaft wahr, daß der Fürst von der Königin Victoria von England Depeschen empfangen hat.

London, 3. September. Alle Morgenblätter besprechen die Correspondenz zwischen dem Czar und dem Fürsten von Bulgarien. Das allgemeine Urtheil geht dahin, daß die Abdankung des Fürsten fast unvermeidlich sei. Das Telegramm des Fürsten wird als zu unterwürfig angesehen.

Petersburg, 3. September. Die „Nowoje Wremja“ veröffentlicht eine an die Redaction derselben gerichtete Zuschrift, welche besagt, es gebe für Rußland hinsichtlich Bulgariens nur zwei Wege: entweder die Occupation Bulgariens, um dort die Anarchie zu beseitigen und die Ordnung wieder herzustellen, oder die Ueberlassung Bulgariens an die Anarchie auf unbestimmte Zeit. An einen dritten Weg, heißt es weiter, können wir nicht glauben, auch nicht daran, daß die Würde Rußlands die Möglichkeit irgend welcher Compromisse zulasse. — In politischen Kreisen herrschte bis vorgestern die größte Ratlosigkeit und Unlust zu activer Einmischung in Bulgarien. Die nationale Partei, obenan Kalkoff, beschwört die Regierung, für die bedrohten Mitglieder der revolutionären Regierung einzutreten. Schon lange befand sich die russische Gesellschaft nicht in so erregtem Zustande, wie dieser Tage, trotzdem wird die Occupation als ein Schredgespenst betrachtet. Man erwartet das Erscheinen eines Communiqués über die Absichten der Regierung. Die sibirischen Blätter bestätigen die rücksichtslose Behandlung des Fürsten Alexander auf der Durchfahrt; nur der Liebenswürdigkeit des Rathes der besserabsichtigen Gouvernements-Regierung Arschewnewski dankte der Fürst die Möglichkeit, die Eisenbahn-Willente in Remberg bezahlen zu können. Ein russischer Conductor, dem im Jahre 1881 der Fürst ein großes Trinkgeld gegeben hatte, brachte dem abgehenden, ermüdeten Fürsten sein Kopfschiff.

Belgrad, 3. September. Die Telegramme König Milan's an den Fürsten und des Letzteren an König Milan wurden in Sophia placatirt. König Milan erwiderte auf die Antwortdepesche Alexanders, daß der König mit großer Freude die mit der im fürstlichen Telegramme berührten Mission vertraute Persönlichkeit in Belgrad sehen wolle und nicht minderes Vergnügen als Fürst Alexander darüber empfinde, daß die beiderseitigen Regierungen den Wünschen der beiden Souveräne entsprechend sich nunmehr über die besten und zweckdienlichsten Mittel zur Herstellung geregelter und freundschaftlicher Beziehungen zwischen beiden Staaten verständigen wollen.

Sophia, 3. September. Die zur Begrüßung des Fürsten Alexander aus Ungarn hinabgereisten Herren Graf Eugen Zichy, Graf Elemér Vattkány, Graf Ladislaus Karolyi und Baron Sigmund Uestriz sind am 30. v. in Sophia glücklich eingetroffen. Jene Telegramme, welche die Budapest-Innenstädter Wähler und die Temesvárer Bürger an den Grafen Zichy richteten, sind demselben richtig zugekommen und hat der Graf deren Inhalt dem Fürsten Alexander mitgetheilt, der über deren sympathische Kundgebung seiner besonderen Freude Ausdruck gab.

Stimmen aus dem Publicum.

Abiso für die Aussteller der periodischen Ausstellung.

Laut Beschluß des gefertigten Centralcomités erhält jeder Einzelaussteller für seine Person eine Freikarte zum Besuche der Ausstellung; Collectivaussteller sind zum Besuche von höchstens fünf Freikarten berechtigt.

Die Karten werden von Mittwoch den 8. d. an im Centralbureau im Gesellschaftshause ausgegeben.

Hermannstadt, am 5. September 1886.

Das Centralcomité: Schuster, Obmann. Theis, Schriftführer.

Local- und Tagesnachrichten.

Hermannstadt, 6. September.

(Geburtsdagsgeschenk des Königs.) Wie bekannt, feierte am 2. d. das Töchterchen des Kronprinzenpaares, Prinzessin Elisabeth, seinen dritten Geburtstag. Unter den zahlreichen Geschenken, welche die Prinzessin erhielt, befindet sich auch ein solches vom König, welches dem reizenden Kinde ganz besondere Freude macht. Dasselbe besteht aus einem eigenthümlichen Gespann, einem kleinen, sehr schön gebauten Phaeton und einem — natürlichen Esel als Spannung zu demselben. Am 2. d. unternahm die kleine Prinzessin mit diesem Gespann die erste Ausfahrt im Schloßpark. Die Kronprinzessin sah der Abfahrt vom Balcon aus zu, während in der Nähe die Gespielen der kleinen Prinzessin standen. Von einem Fenster des ersten Stockes sah der Secretär des Kronprinzen Rudolf, Oberst v. Spindler, der Scene zu. Als die kleine Prinzessin denselben bemerkte, rief sie in der Freude ihres Herzens: „Oberst, Oberst, schau'n's herunter auf meinen Esel“, schwang lachend ihre kleine Peitsche und im nächsten Moment setzte sich das von einem Kutsher gelenkte Gespanne in Bewegung und verschwand bald in den Alleen und Gebüsch. Noch von fern hörte man die lauten Freudenrufe des Kindes.

Der l. ung. Minister für Cultus und öffentlichen Unterricht hat an der Kronstädter staatlichen Handels-Mittelschule und Gewerbeschule ernannt: Franz Orban zum Director beider Schulen, — Franz Jakab, Ferdin. Mally, Alexander Kaidel, Georg Daniel, Johann Schuller und Stefan Siklodi zu Lehrern.

(Namensveränderung.) Dem nach Kide zuständigen Klausenburger Einwohner Miron Lapusianu ist vom l. ung. Ministerium des Innern gestattet worden, seinen Familiennamen in „Laposi“ umzuändern.

(Kirchen- und Schulnachricht.) Seine Excellenz der hochwürdigste Herr Bischof von Siebenbürgen Franz Löbhart hat den Franciscaner Ordensgeistlichen Pater Konstantin Cász von

Magyar-Bapos zum Pfarrverweser nach Unter-Furumbach überseht, dann die diplomirte Lehrerin Angela Thomas zur Lehrerin an der Fogsaraster röm.-kath. Mädchenschule ernannt.

(Personalnachricht.) Der evang. Superintendent H. B. Dominik Szasz ist in Begleitung des Generalnotars der evangelischen Landeskirche H. B., Gerhard Szasz, am 4. d. von Klausenburg nach Nagy-Ened zu den Prüfungen der Seelsorgeramts-Candidaten gereist.

(Stipendien.) An der Kolozsmonostorer landwirthschaftlichen Lehranstalt sind für das Schuljahr 1886/7 folgenden Schülern Stipendien zuerkannt worden: Koloman Baranyai, Koloman Viczoni, Franz Vtai, Dionis Böllön, Edmund Choma, Vincenz Habuagy, Abel Pop, Eugen Puskas, Stefan Peter und Nikolaus Tröck.

(Lieferungen für die Armee.) Bei Vertragsabschlüssen über die Lieferung von Armeebedarfsmitteln mußten bisher von den Betreffenden Cautionen erlegt werden. Hierin soll nun eine theilweise Aenderung eintreten; der „Wiener Allg. Ztg.“ wird nämlich geschrieben: Um die Aufbringung der Verpflegungsartikel für die Armee in mehrfacher Richtung zu erleichtern, hat der Kriegsminister angeordnet, daß, falls sich Gemeinden, landwirthschaftliche Vereine und über jeden Zweifel vertrauenswürdige Urproducenten (zum Beispiel notorisch reiche Großgrundbesitzer) zur Lieferung von Armeebedarfsartikeln melden, sie keine Siderheitscautionen zu erlegen brauchen, indem vorauszusetzen ist, daß die genannten Corporationen und ehrenhaften Privatleute auch ohne Sicherstellung die übernommenen Verpflichtungen genau erfüllen werden. Durch diese Anordnung wird aber die Cautionen-Verpflichtung von Lieferungs-Consortien und weniger bekannten Privatleuten nicht alterirt.

(Veni sancte.) Zur Feier des Beginnes des neuen Schuljahres der röm.-kath. Normalhauptschule celebrirte heute Früh der hochw. Herr Erzbischof und Stadtpfarrer Ignaz Ringer zur Anrufung des heiligen Geistes einen solennen Gottesdienst, welchem der Lehrkörper und die Jugend der genannten Schule anwohnten.

(Hermannstädter Männer-Gesangverein.) Dienstag den 7. d. Abends 8 1/2 Uhr, beginnen die regelmäßigen Proben.

(Theaternachricht.) Uebermorgen, 8. d., gelangt im Abonnement suspendio bei erhöhten Preisen die große Operette „Der Zigeunerbaron“ (Text von Moriz Jókai, Musik von Strauß), zum ersten Male zur Aufführung.

(Ueberfahren) wurde am 3. d. M. in der Mühlgasse ein Knecht, derselbe war in Folge Aneinanderfahrens zweier Wagen unter die Räder des einen gerathen und erlitt nur leichte Verletzungen.

(Raub.) Drei Vagabunden überfielen vorgestern Abends einige auf dem Hofplatz lagernde Romänen. Zwei der Gauner entflohen unter Mitnahme eines Rockes, der Dritte wurde arretirt.

(Gesunden) wurden zwei Staatsnoten.

(Hondsdnachsicht.) Aus Maros-Basarhely, 3. d., wird berichtet: Die im hiesigen Barackenlager concentrirten zehn Honvéd-Bataillone in der Stärke von 4000 Mann beendeten vorgestern die Vorbereitungen. Gestern begannen die größeren Uebungen mit gemischten Waffen, aus welchem Anlasse die schwere Batterie Nr. 35 aus Hermannstadt und die 2. Honvéd-Hufaren-Escadron aus Schäßburg hier eintrafen. Die Uebungen mit gemischten Waffen dauern bis zum 11. d. und wurde zu denselben eine Musikbande seitens des gemeinsamen Kriegsministeriums zur Verfügung gestellt. Vom 12. bis 14. d. werden die gemeinschaftlichen Schlußmanöver der Truppen des 12. Corps commandos und der Honvéd-Truppen zwischen Maros-Budas und Dieß-Est.-Marton stattfinden, zu welchen auch Erzherzog Josef hier eintreffen wird.

(Zum Fahrenschmuck.) In einer Hermannstädter Correspondenz des „Magyar Volgar“ vom jüngsten Freitag (3. d.) wird es gerüht, daß die hiesige Filiale der österreichisch-ungarischen Bank bei festlichen Anlässen keine Fahne ausstreckt.

(Zur Affaire Barady-Rozma) wird unterm 3. d. aus Klausenburg berichtet, daß der Minister auf telegraphische Anfragen des Directionsrathes der Lehrerin-Präparanden Frau Rozma-Gesztely zeitweilig von ihrer Stelle suspendirt habe.

(Grundsteinlegung.) In Klausenburg hat die feierliche Grundsteinlegung zum neuen Gebäude der Handelsakademie gestern stattgefunden.

(Liebes- Tragödie.) In Gernatsfalu hat der dortige Burche Johann Brinicz in der Nacht vom 29. v. aus Eiferjucht seinen Nebenbuhler Paul Dode ermordet. Der Mörder ist nach Rumänien entflohen.

(Aus dem Gerichtssaal.) Der Kronstädter l. Gerichtshof hat am 1. d. den 16-jährigen Gymnasialschüler Stefan Bulmezoiu aus Berner, welcher in der Nacht vom 4. Juli l. J. den Kronstädter Einwohner Georg Koliban ermordet und berauben wollte, zu fünfjähriger Zuchthausstrafe, den Verpflegskosten und 120 fl. Processkosten verurtheilt. Der l. Anwalt und der Verteidiger meldeten gegen das Urtheil Berufung an.

(Wadverpackung.) Der Curort Clöspatal soll auf dreißig Jahre verpachtet werden. Das Compossessorat hat die diesbezügliche Kundmachung bereits ausgeschrieben.

(Brandchronik.) In Bodok (Haromsbüker Comitath) sind am 2. d. dreißig Gebäude durch Spandensfeuer eingestürzt worden.

(Todesfälle.) Der Schriftsteller Franz Schufella ist am 2. d. in Heiligentreu achtzig Jahren im Alter von 75 Jahren, — der Redacteur der „N. fr. Presse“, Josef Mitter, am 31. v. im Alter von 63 Jahren in Wien, — Ernestine Reichsgärtin von Kolowrat-Krakowsky am 1. d. in Oberböbling im Alter von 83 Jahren gestorben.

(Der 2. September) gehört zu den kriegerischen Tagen des Kalenders. Die Ungarn feiern an diesem Tage die Revidication Oens, denken aber nicht daran, daß die Türken denselben Tag ebenfalls feiern könnten, denn an einem 2. September (1541) wurde Osen von den Türken unter Soliman II. erstickt und erst volle 145 Jahre später, am 2. September 1686, konnte es ihnen wieder entrisfen werden. Der 2. September sah im Jahre 31 n. Ch. die Schlacht bei Actium, 70 die Zerstörung Jerusalems, 1807 das Bombardement Kopenhagens und 1870 die Gefangennahme Napoleon III. bei Sedan.

(Hotelrechnung für den Fürsten von Bulgarien.) Ein Lemberger Correspondent übersendet der „W. Allg. Ztg.“ eine Abschrift der Rechnung, welche dem Fürsten Alexander vor seiner Abreise aus Lemberg von den Directoren des „Hotel de France“ überreicht wurde. Da es viele Verehrer und Verehrerinnen des tapferen Fürsten gibt, welche sich für jedes einzelne Detail auch aus seinem Privatleben interessieren, so drucken wir das unschöne Actenstück in Nachstehendem ab. Die Rechnung lautete: 26. August: 4 Kerzen 1 fl., Nachtmahl ab. Bier 2 fl. 20 kr., Commisfondr 40 kr. 27. August: Kaffee, eine Gemmel, Butter, zusammen 50 kr., ein Tag Logis Nr. 7 und 8 7 fl., Bedienung 50 kr. Beleuchtung 11 fl., Mittagmahl 24 fl., Wein 2 fl. 35 kr., Wagen 12 fl. 20 kr., Bier 2 fl. 80 kr., liqueure 4 fl. 50 kr.; 28. August: Kaffee, Thee, Butter 2 fl. 40 kr., zweites Frühstück 6 fl. 30 kr., Bier 2 fl., Mittagmahl 35 fl., Wein 24 fl., Cognac 6 fl., Zahnpulver und andere Kleinigkeiten 5 fl. 80 kr., Papier 80 kr., Wagen 2 fl., Apotheke 56 kr., Telegramme 75 fl. 71 kr., Bedienung 4 fl. 50 kr., Baar 10 fl., zusammen 298 fl. 18 kr. Es schaffsinnigen, Statistiken, Historikern und Conjectural-Politikern muß es überlassen bleiben, auf Grund dieser Rechnung die Beantwortung sehr vieler Fragen herauszukombiniren, wie z. B.: Um welchen Percentjah

erfekt, dann Fogariser ent S. B. angeltischen burg nach ten gereicht. Stipendien Franz Bital, op, Eugen Stenbchlaffen eben bisher nun eine nämlich die Armee angordnet, über jeden rrisch reiche melden, sie quieschen ist, auch ohne ution werden. atung von alterirt. des neuen eute Früh nger zur , welchem nten. Dienstag n. gelangt im ette „Der raus), zum plgasse ein n unter die n Abends n entflohen ly, 3. d., ritten zehn vorgeföhrt n mit ge- r. 35 aus Schöfburg n bis zum meiniamen . d. werden 2. Corps- judas und Josef hier ter Corre- d.) wird es Bank bei 3. d. aus nsuchen des Gesteiffy die feierliche nie gestern der dortige Eiferfucht r ist nach Gerichtschof Almezoiu Kronstädter änsfähriger verurtheilt. Arttheil De- soll auf die diesbe- (mitat) sind oben. Ka ist am n, — der im Alter olomrat- 33 Jahren hen Tagen eindication ag ebenfalls 145 Jahre fen werden. bei Actium, ophenhangs (garien.) 3tg.“ eine ner Abreise n überreicht en Fürsten Privatleben chstehendem Nachtmaß Raffee, eine 7 und 8 chl 24 fl., fl. 80 fr., fl. 40 fr., fl. Wein fl. 80 fr., fl. 71 fr., fl. 50 fr., r. Scharf- n muß es ertung sehr Percentjah

ist nicht allein der Appetit, sondern auch, wie aus der Rechnung her- vorgeht, der Credit des Fürsten während seines dreitägigen Aufenthaltes in Remberg gestiegen? Welchen Einfluß hatte der Enthusiasmus des Publicums auf die Preisansätze für Beleuchtung im „Hotel de France“? Wenn der Fürst für „Zahnpulver und andere Kleinigkeiten“ an einem Tage 5 fl. 80 fr. brauchte, wie viel mag die bulgarische Revolution den Russen gekostet haben? (Reliquien vom König Ludwig von Baiern.) Die Bank, auf welcher der König und Guden kurz vor der Katastrophe ge- schrieben haben, ist fast ganz zerstört. Von den Sigbrettern und der Mädelne ist kaum mehr ein Drittel vorhanden, die Seitenlehnen sind ganz verschwunden, die Pfosten völlig zugespitzt. Tag für Tag holen sich Curiofitätenjäger oder aufrichtig abhängige Unterthanen Süßkäse aus dem Kasten, so daß in nicht allzu langer Zeit von der historisch gewordenen Bank nichts mehr übrig sein wird. Ein Witzbold hat sich erlaubt, auf eine glatte Stelle der zerstückelten Bretter zu schreiben: Man schneide getroffen, wenn die Bank aufgebraucht ist, wird eine andere hingestellt werden. In Leon erzählt man sich, die eifrigen Reliquien- sammler seien zur Zeit überhaupt schon bei der dritten Bank ange- kommen, und die Erzählung hat viel Wahrscheinlichkeit für sich. (Die Königszimmer in Fernstein.) Der verstorbene König Ludwig II. von Baiern hatte sich im Gathause zu Fernstein bei Egmundsburg, Gerichtsbezirk Zmtz, zwei Zimmer gemiethet. Er ließ dieselben nach seinem Geschmack einrichten, und zwar in gleicher Art wie in seinen Schlössern. Von den beiden Zimmern ist, wie die „Innsbrucker Nachrichten“ berichten, das eine in rother Seide und reich mit Goldverzierung ausgeblendet, das andere ist in Blau ebenso mit Goldverzierung ausgeblendet, und vorzüglich ausgeführt. An den Wänden finden sich die Porträts Ludwigs XIV. in verschiedenen Altersstufen und vorzüglich ausgeführt. Die anderen Wandbilder stellen Szenen aus dem Leben des französischen Königs dar. In dem ersten Zimmer steht das mit reicher Verzierung ausgefahrene Bett des Königs und neben demselben ein allen bekannten Ofenformen spottender birnförmiger Ofen mit einem chinesischen Schirm davor. In den Ecken stehen, mit allerlei kostbaren und wunderbaren Nippisachen bedeckte Tischchen. Das Ganze bietet ein Bild von verschwendlicher Pracht. Der Besucher steht überrascht auf der Schwelle, da Niemand in den beheizenden Räumen des Fernsteiner Gathauses diese Herrlichkeit suchen würde. Der König hat diese Zimmer noch kurz vor der Katastrophe bewohnt, und wird in denselben Alles, nachdem die Erlaubnis zur Besichtigung erteilt wurde, unverändert gelassen. (Aus dem Leben Friedrich Wilhelm's IV.) erzählt der „Bir“ in seiner jüngsten Nummer folgende Anekdote: Als der König einmal von einer Ausfahrt in das Palais zu Potsdam zurück- kehrte, befand sich der Portier nicht auf seinem Posten. „Portier ist abgesehen!“ rief der Monarch zornig, und man kannte die Hartnäckigkeit, mit welcher er an solchen Anordnungen festhielt. Aber der betreffende Portier war sonst ein pflichttreuer Diener, weshalb der diensthübende Flügel-Adjutant beschloß, sich bei dem König für ihn zu verwehren. Als er am nächsten Tage bei dem Monarchen weilte, fragte er daher im Gespräch: „Majestät, ist der Portier auf einen oder auf zwei Tage abgesehen?“ — „Auf einen“, lautete die Antwort Friedrich Wilhelm's, der das geschickte Verfahren seines Adjutanten zu würdigen wußte. (Schnelldichtung.) In einem Pariser Theater findet in den nächsten Tagen die erste Aufführung eines Stückes statt, das den Titel „Les aventures d'Alexandre“ führt und dessen Held der Fürst von Bulgarien ist. Das Stück beginnt um Mitternacht in der Stunde der berückelnden Entföhrung; der zweite Act spielt auf der Nacht; der dritte im Coupé; das Schlußtableau stellt den feierlichen Einzug in Sophia dar. An den Decorationen wird mit feierhafter Hast gear- beitet. Um auch für die weiblichen Mitglieder der Bühne Rollen heraus- zufinden, kommt eine Art Schußgeist, ferner eine bulgarische Jeanne d'Arc und am Schluß auch die Landesfee vor. Der Darsteller des Fürsten, ein sechs Schuh hoher „Künstler“, hat sich bereits eine Bühnen- uniform bestellt, die an Goldknöpfen eben keinen Mangel leidet. (Die Hochzeitseife.) Am 25. August vermählte sich in London der ehemalige Oberst Maclan mit dem reizenden sechzehnjährigen Fräulein Maub Dillof. Beim Frühstück ward, so erzählt man sich in den Bekanntenkreisen der Jungvermählten, über das Ziel der Hochzeits- reise gesprochen. Der Oberst schwärmte von Paris, die Braut erklärte, dort sei es jetzt zu heiß, sie wolle bis zum Herbst die Schweizer Seen besuchen. Man konnte sich nicht einigen. Da sagte der Neuvermählte plötzlich: „Wir werden doch nicht streiten, mein Herz. Dazu lieben wir uns zu sehr. Lasse Deinen Taugenichts von Gatten sechs Wochen in Paris herumtummeln, gehe Du mit Deiner Kammerjungfer in die Schweiz, und im October kommen wir wieder hier zusammen.“ Am Abend begleitete der Oberst seine junge Frau zum Bahnhofe, reichte ihr galant einen Blumenstrauß und eine Bonbonniere, sie warf ihm vom Coupéfenster Kußhändchen zu und er rief seiner davonsahrenden Frau noch zärtlich nach: „Schreibe mir aber täglich, sonst verzweifle ich!“ (Alte Leute.) In dem berühmten französischen Chemiker Chevreul, der seinen hundertsten Geburtstag feierte, präsentirt uns die Natur wieder eines der Beispiele, welche für den Glauben an die Wirksamkeit von Lebensgeistern zu sprechen scheinen. Auf der Höhe eines solchen Alters folgt der Gesehrte noch mit klarem Auge und un- gebrochener geistiger Kraft den Fortschritten der Wissenschaft, die er selbst durch zahlreiche Entdeckungen und Erfindungen bereichert hat. Es ist sonst nicht gerade häufig, daß Menschen mit großen geistigen Anlagen die Schwelle eines hohen Alters ohne Bürde trauriger Gebrechlichkeit überschreiten. Man weiß, daß Immanuel Kant, dieses Denkgenie ersten Ranges, sein achtzigstes Lebensjahr im Zustande des elendlichen Marasmus und vollständiger Ungeschäftigkeit erreichte. Jaak Newton, vielleicht der eminenteste Kopf, den die Naturwissenschaft kennt, wurde in seinem späteren Leben, welches mit sechsundachtzig Jahren abschloß, derart unklar, daß er kein anders Vergnügen mehr kannte, als die dunkelste aller schriftlichen Uebersetzungen, die sogenannte Offenbarung des heil. Johannes zu studiren und zu commentiren. Trotzdem muß man sagen, daß die Fälle von großer Frische in hohem Alter bei Leuten, deren Thätigkeit mehr eine mechanisch körperliche ist, noch seltener sind. Was für Umstände hierbei mitwirken, ist ebenso unbekannt, als die Um- stände, die ein hohes Alter überhaupt bedingen. Ein gleichmäßiger Lebenslauf allein thut's gewiß nicht — man denke an Alexander von Humboldt mit seinen von Strapazen, Klimawechsel, regelloser Lebens- weise ausgefüllten neunzig Jahren! Der venetianische Edelmann Cornaro, vor dem fünfundsiebzigsten Jahre durch unvernünftiges Genußleben erkrankt, vor dem vierzigsten durch falsche Heilversuche dem Tode nahe gekommen, änderte plötzlich seine Lebensweise und brachte es trotz eines schwächlichen Körpers bis zu hundert und vier Jahren. Der hundertsechzigjährige Baron Longueville verheiratete sich zehnmal und wurde in seinem hundertsten Jahre noch Papo. Der englische Bauer Thomas Parre erreichte das unerhörte Alter von 152 Jahren und 9 Monaten. Dieser Mann heiratete, 121 Jahre alt, zum dritten Male und sah neun Könige auf den englischen Thron steigen. (Ueber einen russischen Weiberfeind.) Der beim An- blick einer Repräsentantin des schönen Geschlechts convulsivische Anfälle bekommt, wird folgendes berichtet: Dieser junge Mann ist erst 19 oder 20 Jahre alt, von angenehmem Aeußeren und einigen Talenten, und lebt in Orenburg. Sein Haß gegen das „ewig Weibliche“ geht so weit, daß er nicht einmal seine eigene Tante, eine sehr ehrenwerthe alte Frau, sehen kann. Vor einiger Zeit unternahm es ein Arzt, den Mann

von seinem Widerwillen gegen das weibliche Geschlecht zu heilen. Nach längerer Cur veranlaßte der Arzt seinen Patienten, zu einem Mittag geladen werden. Kaum hatte der Unglückliche die Frauen erblickt, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfiel. Jetzt wurde dieser Unglückliche nach Moskau gebracht. Ein Onkel begleitet ihn dahin und will dort seines Neffen wegen hervorragende Aerzte consultiren. (Amerikanische Gedenktage.) Am 4. März 1889 wird die Verfassung der Vereinigten Staaten ihr erstes Jahrhundert zurück- gelegt haben, und am 12. October 1892 sind es vier Jahrhunderte, als er in scharfliche Convulsionen verfi

M. 3. 7802/1886. [603] 1-2
Kundmachung.
 Sonntag den 19. September l. J.,
 Vormittags 9 Uhr, findet im städtischen Branisch-
 Walde der licitationsweise Verkauf von
 139 Meterklaftern Buchenscheitholz und
 19 Meterklaftern Buchen-Prügelholz gegen
 gleich baare Bezahlung statt, wozu hiemit die
 Verlautbarung geschieht.
 Hermannstadt, am 31. August 1886.
 Der Magistrat.

- Verzeichnis**
 der in Hermannstadt vom 16. bis 31. August
 1886 Verstorbenen:
- Den 18. Karl, Sohn des Tagelöhners Andreas Gunesch,
 8 Mon., evang., Dyphteritis, Frundsberggasse 3
 - Johann Klotzsch von Miso-Benezy, k. k. Oberst-
 lieutenant in Pension, 85 J., röm.-kath., Altes-
 schwärze, Krunggasse 24.
 - Der todtgeborene Knabe des k. ung. Finanzdirections-
 Officials Georg Vermbian, Salzgasse 1.
 - Karl Wilhelm, Sohn des Weibbäckers Karl H. in r.
 Lauterbach, 7 Mon. 14 Tage, evang., Ruhr,
 Elisabethgasse 79.
 - 20. Helene, Tochter des Zuckerbäckers Georg Nitsch,
 5 J., röm.-kath., Ruhr, Fingerlingsplatz 3.
 - 21. Marie, Tochter des k. ung. Grundbuchbeamten
 Josef Bayer, 5 Mon., röm.-kath., Ruhr, Franciscaner-
 gasse 4.
 - Gisela, Tochter des Bierbrauerers Josef Markefi,
 11 Mon., röm.-kath., Gehirnhautentzündung, Kron-
 städterstraße 3.
 - Adam Duduj aus Gherghy-Ditró, Musikant, 36 J.,
 röm.-kath., Gehirnlähmung, Landes-Irrenanstalt.
 - 22. Johann Habermann, Braumeister, 23 J., röm.-kath.,
 Tuberkulose, Bräuhausgasse 3.
 - Friedrich Ungar, Webermeister, 59 J., evang.,
 Ruhr, Salzgasse 19.
 - 24. Johann Szantovits aus Arad, Holzhändler, 52 J.,
 gr.-kath., Gehirnschlag, Landes-Irrenanstalt.
 - 25. Paul Petrusan aus Boffobit, k. k. Hauptmann
 in Pension, 54 J., gr.-cr., Zehrfieber, Berggasse 14.
 - 26. Wilhelm Jennia, Maurersohn, 3 J., röm.-kath.,
 Dyphteritis, Franz-Josephs-Bürger-Spital.
 - 28. Peter Schuster aus Leschtich, Maurer, 33 J.,
 evang., Tuberkulose, Franz-Josephs-Bürger-Spital.
 - Das frühzeitig todtgeborene Mädchen des Drechslers
 Julius Ruck, Elisabethgasse 9.
 - 29. Johann Guist aus Hagnbach, Landbauersohn,
 23 J., ev., Gehirnhautentzündung, Franz-Josephs-
 Bürger-Spital.

- 29. Juon Ogneru aus Defutelfe, 42 J., gr.-kath.,
 Nishwunde, Franz-Josephs-Bürger-Spital.
 - Anna Nebela, Decemovwitwe, 70 J., gr.-kath.,
 Tuberkulose, Langgasse 19
 - Heinrich Gies, Kaufmann, 45 J., evang., Gehirn-
 entzündung, Landes-Irrenanstalt.
 - 31. Adolf Wolff, Schuhmachersohn, 23 J., röm.-kath.,
 Gehirnlähmung, Landes-Irrenanstalt.
 - Karl, Sohn des Weibbäckers Josef Hempel, 17 J.,
 evang., Ruhr, Salzgasse 10.
- Hermannstadt, den 3. September 1886.

Ein Lehrling
 wird aufgenommen bei **Julius Ruck**, Drechsler,
 Hermannstadt, Elisabethgasse Nr. 9. [609] 1-1

Tausende! von Zuch-
 coupons u. Ketten
 für den Herbst-
 und Winter-Bedarf, und zwar: Stoff auf einen kompletten Herren-
 Anzug genügend für nur fl. 3.40, 4.80, 5.80; Stoff auf com-
 pleten Winterrock fl. 4.95; Stoff auf kompletten Lodenrock fl. 3.40;
 Stoff auf schwarze Anzüge fl. 7.40-9.75, Alles in guter Qualität,
 sowie alle anderen Zuch- und Schafwollwaren, jede Concurrenz
 überbietend, findet mit Nachnahme oder gegen Vorauszahlung
 des Betrages

D. Wassertrilling, Tuchhändler,
Boskowitz nächst Brünn.
 Complete Muster-Collection aller Gattungen gegen 10 fr.
 in Marken. (557) 4-10

**Zündholz-
 Hobel-Maschinen**
 für Hölzer jeder Form und Länge, alle
 Maschinen für Zündholz-Fabrikation
 neueste und beste Construction.
GEORG ANTON, Darmstadt,
 Beckstrasse 67.
 Deutschland (979) 41-38

Neuestes in Preservatifs
 von Fischbläsen mit Gummiring echt französisch,
 bestehend, außerordentlich praktisch, per Duzend 5 fl.,
 je nach alle Sorten echt französische Fischbläsen
 und Gummiringe, von fl. 1.— bis fl. 5.—
 per Duzend, Schwämmchen, fein, französisch
 2 fl., fl. englisch 3 fl. per Duzend, versendet discreet
 per Nachnahme die Gummivaren-Agentie,
Alex. Mosé, Wien, I. Köllnerhofg. 4.
 I. Stof. Complete Muster-Collection fl. 3.50.
 (4) 72

Neuzeitige.
 Hiermit beehre ich mich, ergebenst mitzutheilen, daß ich vom heutigen Tage an
täglich frische
Frankfurter und Kreenwürstel
 erzeuge. Gleichzeitig erlaube ich mir, bekannt zu machen, daß ich stets ein großes Lager in
Speck, sowohl geräuchert, als auch luftgetrocknet, Schmalz, vorzügliche Schinken
und Kaiserfleisch, sowie alle Gattungen Selbwaaren vorräthig habe.
Gustav Nussbacher,
 Fleischeldher,
 (vormals Schimek),
 Hermannstadt, Rosenanger Nr. 6.
 [604] 1-3

**„Curs practice pentru invetiarea
 fundamentala a limbii maghiare“**
**(Practischer Lehrgang zur gründlichen
 Erlernung der ungarischen Sprache)**
 für Schulen und zum Selbstgebrauch von **Johann
 Müller**, Lehrer hiersebst.
 Seeben erschienen in der griech.-orient. Dicesan-
 Druckerei zu Arad und zu beziehen durch **A. Schmiedicke's**
 Buchhandlung in Hermannstadt.
 Das Werk ist 12 1/2 Bogen stark. Preis **80 fr.**
 brochirt. [602] 1-1

Promessen
 auf
Theissthäl-Lose,
Haupt-Treffer fl. 100.000,
Ziehung am 15. September 1886,
 à fl. 2.— sammt Stempel,
 sind zu haben in der **Wechselstube** des
P. J. Kabdebo
 in Hermannstadt. [598] 2-5

Herrn Apotheker **B. Fragner** in Prag.
 Seit 2 Monaten bin ich von einem Magenleiden geplagt, und trotzdem ich verschiedene Mittel angewendet
 habe, war es mir nicht möglich, mich zu heilen; aber kaum nachdem ich 6 Flaschen Dr. Rosa's Lebens-Balsam
 genommen habe, bin ich gänzlich hergestellt, weshalb ich es als meine Pflicht betrachte, diesen Balsam jeder Person,
 die das Unglück hat, magenleidend zu sein, warm zu empfehlen. Mit besonderer Achtung
Luigi Pippan, Kaufmann.
 Herr **Fragner** in Prag! Ich halte es für meine Pflicht, Ihnen kund zu geben, daß ich seit zwei
 Jahren Ihr werthvolles Erzeugniß „Dr. Rosa's Lebens-Balsam“ gebrauche, welcher mir auf meinen Reisen in
 verschiedenen Klima sehr wohlthuend wirkt. Ersetze mir daher 4 große Flaschen nach Semlin zu schicken. Werbe die
 nächste Reise nach Widin, Gurgewo und Galatz machen, wo mir Dr. Rosa's Lebens-Balsam unentbehrlich wird.
 8. Mai 1878. **Tomó Turinaz**,
 Förschungsbevoll-
 führer bei der Donau-Dampfschiffahrts-Aktiengesellschaft in Semlin.

Schnelle und sichere Hilfe für Magenleiden und ihre Folgen.
Die Erhaltung der Gesundheit
 beruht einzig und allein in der Erhaltung und Beförderung einer guten Verdauung, denn diese ist die
 Grundbedingung der Gesundheit und des körperlichen und geistigen Wohlbefindens. Das bestbewährte
Hausmittel, die Verdauung zu regeln, eine richtige Blutmischung zu erzielen, die verdorbenen und schler-
 hafte Bestandtheile des Blutes zu entfernen, ist der seit Jahren schon allgemein bekannte und beliebte
Dr. Rosa's Lebens-Balsam.
 Derselbe, aus den besten, heilkräftigsten Arzneiträgern sorgfältigst bereitet, bewährt sich ganz zuverlässig
 bei allen Verdauungsbeschwerden, namentlich bei Appetitlosigkeit, saurem Aufstoßen, Blähungen, Erbrechen,
 Leib- und Magenkrämpfen, Magenkrampf, Ueberladung des Magens mit Speisen, Verschleimung,
 Blutaandrang, Hämorrhoiden, Frauenleiden, Darmkrankheiten, Hypochondrie und Melancholie (in Folge
 von Verdauungsstörungen); derselbe belebt die gesammte Thätigkeit der Verdauung, erzeugt ein gesundes
 und reines Blut und dem kranken Körper wird seine frühere Kraft und Gesundheit wiedergegeben. In Folge
 dieser seiner ausgezeichneten Wirksamkeit ist derselbe nun ein sicheres und bewährtes **Volks-Hausmittel** geworden
 und hat sich eine allgemeine Verbreitung verschafft.
 Eine Flasche 50 kr., Doppelflasche 1 fl.
 Tausende von Anerkennungs-Schreiben liegen zur Ansicht bereit. Derselbe wird auf frankirte Zuschriften
 gegen Nachnahme des Betrages nach allen Richtungen verschickt.
Warnung!!! [246] 11-15
 Um unliebsamen Mißverständnissen vorzubeugen, erlaube die p. t. Herren Abnehmer, überall ausdrücklich
Dr. Rosa's Lebens-Balsam
 aus B. Fragner's Apotheke in Prag zu verlangen, denn ich habe die Wahrnehmung gemacht, daß Abnehmern an
 manchen Orten, wenn selbe einfach Lebens-Balsam und nicht ausdrücklich Dr. Rosa's Lebens-Balsam verlangten,
 eine beliebige, nichts wirkende Mischung verabreicht wurde.
Es ist Dr. Rosa's Lebens-Balsam
 zu beziehen nur im Haupt-Depot des Erzeugers
B. FRAGNER,
 Apotheke „zum schwarzen Acker“ in Prag, Ecke der Spornergasse 205-3 und in den unten angeführten Depots.
 In Hermannstadt bei **W. F. Morscher** und **Karl Müller**, Apotheker; — in Klausenburg
 bei **Johann Wolff**, Apotheker, **Nicolaus v. Székly**, Apotheker, **Adolf Valentini**, Apotheker, **Dr. Ember Bogdan**, Apotheker;
 — in Kronstadt bei **Eduard Kugler**, Apotheker; in Torda bei **Gabriel Wolff & Sohn**, Apotheker.
 Dasselbst ist auch zu haben:
Prager Universal-Haussalbe,
 ein sicheres und erprobtes Mittel zur Heilung aller Entzündungen, Wunden und Geschwüre.
 Selbe wird mit bestem Erfolge angewendet bei der Entzündung, Anschwellung und Verhärtung der weiblichen
 Brust bei dem Entwöhnen des Kindes; bei Abscessen, Blutschwären, Eiterpusteln, Karbunkeln; bei Nagelgeschwüren,
 beim sogenannten Wurm am Finger oder an der Zehe; bei Verhärtungen, Anschwellungen, Drüsenanschwellungen; bei Fett-
 geschwülden, beim Leberleiden etc.
 Alle Entzündungen, Geschwülste, Verhärtungen, Anschwellungen werden in kürzester Zeit geheilt; wo es aber
 schon zur Eiterbildung gekommen ist, wird das Geschwür in kürzester Zeit ohne Schmerz aufgezogen und geheilt. —
 In Dosen à 25 und 35 fr.
Gehör-Balsam.
 Das erproteste und durch viele Versuche als das verlässlichste Mittel bekannt, zur Heilung der Schwerhörigkeit und zur
 Erlangung des gänzlich verlorenen Gehörs. — Ein Fläschchen 1 fl.

Die Buchdruckerei
Th. Steinhausen's Nachfolger (Adolf Reissenberger),
Hermannstadt, Wintergasse 9,
 welche sowohl durch Neuerungen im Maschinenbetriebe, als auch durch einen bedeutenden Vorrath
 und reiche Auswahl der modernsten, geschmackvollsten Schriften auf das Beste eingerichtet ist,
 empfiehlt sich zur schnellen, correcten und geschmackvollen Ausführung
aller Buchdruck-Arbeiten
 in den Landes-sprachen in jedem Farbendruck, als: **Brochuren, Werke, Zeitschriften, Anschlagzettel** in allen Größen, **Speise-, Geschäfts-,**
Visit- und Einladungs-Karten, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen, Preis-Courante, Briefköpfe, Rechnungen, Converts, Vignetten.
Liefer- und Gegenscheine, Frachtbriefe, Partezettel, Tabellen u. s. w.
 zu den billigsten Preisen.
Preisanfragen werden prompt beantwortet.
Drucksorten-Verlag
 für
Kemter und Private.
 Verlagshandlung.
 Kalender-Verlag.
 Druck und Verlag von Th. Steinhausen's Nachfolger (Adolf Reissenberger).